



Briefing Notes Zusammenfassung

Gruppe 62 – Informationszentrum Asyl und Migration

Venezuela – Januar bis Juni 2025

30. Juni 2025

13. Januar 2025

Maduro für dritte Amtszeit vereidigt

Am 10.01.25 wurde Nicolás Maduro trotz internationaler Proteste für eine dritte Amtszeit als Präsident vereidigt. Der regierungsnahe oberste Wahlrat (CNE) erklärte Maduro nach der Wahl vom 28.07.24 mit 52 % der Stimmen zum Wahlsieger, ohne jedoch aufgeschlüsselte Zahlen zur Auszählung vorzulegen. Der Einheitskandidat der Opposition, Edmundo Gonzalez Urrutia, reklamierte die Wahl mit 67 % der Stimmen gewonnen zu haben und wird von den USA, Kanada und mehreren Ländern Lateinamerikas als Wahlsieger anerkannt (vgl. BN v. 29.07.24, 05.08.24, 26.08.24 u. 07.10.24). Gonzalez hatte Venezuela im September 2024 nach einem gegen ihn erlassenen Haftbefehl verlassen. Entgegen seiner Ankündigung, am Tag der Vereidigung in das Land zurückzukehren und die Präsidentschaft zu übernehmen, reiste er nicht ein. Er forderte das Militär auf, Maduro nicht anzuerkennen. Die Oppositionsführerin María Corina Machado, die am 09.01.25 während einer Kundgebung kurzzeitig festgenommen wurde, erklärte, dass die Vereidigung Gonzalez später geschehen solle, „wenn die Bedingungen stimmen“. Unterdessen erhöhten die USA die Belohnung für Informationen, die zur Festnahme Maduros führen, auf 25 Mio. USD. Ferner beschlossen die USA, die EU und Großbritannien neue Sanktionen.¹

20. Januar 2025

Festnahmen im Kontext der Vereidigung Maduros, Sippenhaftung

Im Vorfeld und Nachgang der umstrittenen Vereidigung Maduros am 10.01.25 habe es laut Angaben der NGO Foro Penal erneut mindestens 90 Festnahmen (Stand: 17.01.25) gegeben, die meisten davon am 09.01.25 u.a. in Zusammenhang mit Protesten der Opposition. Auch die Oppositionsführerin María Corina Machado soll laut Angaben ihrer Partei Vente Venezuela dabei kurzzeitig festgenommen worden sein (vgl. BN v. 13.01.25). Generalstaatsanwalt Saab bestritt dies und sprach von einem inszenierten Coup der Opposition. Zudem sind erneut zahlreiche politische Aktivistinnen und Aktivisten bzw. Mitglieder von Oppositionsparteien (u.a. der ehemalige Präsidentschaftskandidat Enrique Marquez (Centrados), Menschenrechtsverteidigende und Medienschaffende verhaftet worden. In mehreren Fällen sprachen Angehörige und NGOs von Verschwindenlassen über teils mehrere Tage. Einige wenige Betroffene sind seither wieder frei gelassen worden, darunter zuletzt auch der Direktor der NGO Espacio Público, Carlos Correa. Im Zuge der Festnahmen habe es auch Fälle von Sippenhaftung gegeben. So sei laut Angaben des Oppositionspolitikers González Urrutia bereits am 07.01.24 sein Schwiegersohn auf dem Weg zur Schule seiner Kinder in Caracas von schwarz gekleideten Personen mitgenommen worden, sein Aufenthaltsort blieb zunächst unbekannt. Auch Angehörige der Verfassungsrechtlerin María Alejandra Díaz Marín seien laut ihren Angaben aus vorgeschobenen Gründen verhaftet worden und die Verhaftung ihrer Kinder sei angedroht worden, wenn sie sich nicht stellen würde. Díaz Marín war bereits im November 2024 temporär die Ausübung ihrer

Anwaltstätigkeit im Zuge einer Disziplinarstrafe untersagt worden, nachdem sie Verfassungsbeschwerde in Zusammenhang mit der Nichtveröffentlichung der aufgeschlüsselten Präsidentschaftswahlergebnisse eingelegt hatte. Auch das Haus der Mutter Machados sei erneut von Sicherheitskräften umstellt sowie der Strom im Viertel abgestellt worden.

Die Polizei- und Militärpräsenz war rund um die Verteidigung erheblich verstärkt worden, auch verschiedenste Colectivos (regierungsnahe Gruppierungen) waren u.a. durch Innenminister Cabello rekrutiert worden, um nach seinen Angaben „die bolivarianische Revolution zu verteidigen“. Auch war über Online-Einschüchterungskampagnen und zahlreiche Webseitenblockaden berichtet worden. Regierungsangaben zufolge seien in den letzten Wochen im Vorfeld der Verteidigung zudem mehr als 100 ausländische Staatsangehörige aufgrund vermeintlich geplanter Komplotte festgenommen worden. Hintergrundinformationen zu diesen Vorgängen wurden nicht bekannt.²

Haftbedingungen und Umstände von Haftentlassungen

Laut Angaben des Komitees der Angehörigen und Freunde für die Freiheit der politischen Gefangenen (Clippve) vom 28.12.24 hätten zuletzt aus der Haft Entlassene eine Erklärung vor Freilassung unterschreiben müssen, dass ihre Menschenrechte eingehalten worden und sie medizinisch sowie nahrungsmitteltechnisch adäquat versorgt worden seien. Zudem kritisierte die unabhängige Gefängnisbeobachtungsstelle (OVP) zum Jahresende 2024 die Entlassungsbedingungen für Jugendliche. So seien diese dazu genötigt worden, Videos aufzunehmen, in denen sie vermeintlich bestätigen, ihre Haftzeit unter guten Bedingungen verbracht zu haben. Daneben wurde entsprechenden Personen laut OVP unter Androhung einer erneuten Inhaftierung verboten, mit Medien zu sprechen. Daneben kritisiert ein kürzlich veröffentlichter Bericht von Clippve erneut die Haftbedingungen für aus politischen Gründen Inhaftierten als prekär und unmenschlich. Demnach lägen Clippve konkret bspw. Berichte von Folter, Misshandlung, langer Isolationshaft sowie verweigerten Familien- und Anwaltsbesuchen aus den Gefängnissen El Helicoide, La Boleita, Rodeo I, Tocuyito, Tocarón, Yare III sowie den Frauengefängnissen INOF und la Crisálida vor. Des Weiteren beanstandet der Bericht dort ebenfalls die Verweigerung von Medikamenten und medizinischer Versorgung sowie die prekären hygienischen Bedingungen ebenso wie auch in weiteren Gefängnissen bzw. Polizeidienststellen.³

27. Januar 2025

Bandenchef bei Sicherheitsoperation getötet

Laut Angaben von Innenminister Cabello ist der Bandenanführer Wuileisys Alexander Acevedo Monasterios, alias Wilaxis, am 22.01.25 bei Auseinandersetzungen mit der Polizeieinheit CICPC in der einkommensschwachen Nachbarschaft Petare getötet worden. Er war einer der meistgesuchten Kriminellen Venezuelas, ihm wurden u.a. Erpressung, Tötungsdelikte, Entführungen sowie Drogenhandel zur Last gelegt; seit Längerem war ein hohes Kopfgeld auf Informationen zu seinem Verbleib ausgesetzt. Die Bande von Wilaxis dominierte Angaben von Insight Crime zufolge seit etwa 2017 José Félix Ribas, einen Teil von Petare, und füllte dort mittels Übernahme verschiedenster Funktionen in den Bereichen Sicherheit, Rechtsprechung sowie Armutsbekämpfung durch Sozialprogramme das entstandene staatliche Machtvakuum. Daneben übte sie soziale Kontrolle aus, verhängte immer wieder Ausgangssperren oder anderweitige Einschränkungen. Auch in weiteren Sektoren Petares soll die Bande mit rd. 200 Mitgliedern aktiv gewesen sein. Wiederholt kam es in der Vergangenheit zu bewaffneten Auseinandersetzungen der Bande mit Sicherheitskräften, aber auch rivalisierenden Gruppierungen, die immer wieder auch in zivilen Todesfällen resultierten. Regierungsseitig wurde die kriminelle Gruppierung u.a. auch der Zusammenarbeit mit westlichen Mächten bzw. zuletzt der Opposition beschuldigt.⁴

03. Februar 2025

Tren de Aragua: Razzien in Chile - Verhaftungen, Erklärung zu terroristischer Vereinigung

Chilenischen Sicherheitsbehörden zufolge sind bei Razzien ab dem 22.01.25 in Santiago mehrere Mitglieder einer lokalen Zelle (Los Piratas) der venezolanischen, transnational agierenden kriminellen Gruppierung Tren de Aragua festgenommen worden. Mitglieder dieser Zelle sollen an der Tötung des ehemaligen venezolanischen Militärs und

Flüchtlings Ronald Ojeda im Februar 2024 (vgl. BN v. 22.04.24) beteiligt gewesen sein. Zudem war zuvor der Anführer von Los Piratas, Gámez Salas (alias El Turco), in den USA festgenommen worden. Bereits am 20.01.25 hatte der amerikanische Präsident Trump ein Dekret unterzeichnet, um u.a. die Organisation Tren de Aragua als ausländische terroristische Vereinigung einstufen zu lassen.⁵

10. Februar 2025

Verdacht auf Sippenhaft, Freilassungen von im Wahlkontext Inhaftierten und US-Amerikanern

Laut Angaben Vente Venezuelas seien am 31.01.25 nach vorherigem erfolglosem Versuch der Festnahme des Koordinators der Partei in Bolívar, Douglas Rodríguez, seine 80-jährige Schwiegermutter sowie deren Pflegerin bei einer Razzia in dessen Haus in Puerto Ordaz ohne Durchsuchungsbeschluss von Beamten des Inlandsgeheimdienstes SEBIN festgenommen worden. Ihr Aufenthaltsort ist aktuell unbekannt.

Zum Stand 03.02.25 bezifferte die NGO Foro Penal die Zahl aus politischen Gründen Inhaftierter noch auf 1.196, darunter vier Minderjährige. In den letzten Wochen waren zahlreiche Freilassungen von im Wahlkontext 2024 Verhafteten verzeichnet worden. Auch sechs in Venezuela inhaftierte US-Amerikaner waren zuletzt im Zuge eines Besuchs des US-Sondergesandten Grenell freigelassen worden.⁶

03. März 2024

Abschiebungen aus den USA nach Venezuela, darunter vermeintliche Deserteure

Laut Angaben des US-Außenministeriums waren bereits am 10.02.25 zwei Flüge mit rd. 190 nach Venezuela abgeschobenen Personen gelandet (vgl. BN v. 17.02.25). Die Abschiebungen fanden in Folge einer Reise des US-Sondergesandten Grenell nach Caracas im Januar 2025 statt, bei der auch sechs US-Staatsangehörige, die in Venezuela inhaftiert waren, freikamen.

Unter den Rücküberstellten sollen sich US-Angaben zufolge auch mehrere mutmaßliche Mitglieder der transnational operierenden, kriminellen Bande Tren de Aragua befunden haben. Der venezolanische Innenminister Cabello widersprach dieser Angabe. Er gab jedoch an, dass 17 Personen "eine offene Rechnung" mit der Justiz hätten, mehrheitlich wegen nicht näher spezifizierten Delikten, die zwischen sieben und 15 Jahren zurücklägen. Zudem sollen sich laut Cabello auf dem Flug zwei Ex-Militärs (FANB) befunden haben, die desertiert seien. Ermittlungen hierzu, u.a. durch den Militärgeschichtsdienst (DGCIM), seien bereits aufgenommen worden. Es wurden jedoch keine weiteren Angaben zu den Identitäten dieser Personen gemacht. Eine Menschenrechtsverteidigerin warnte in diesem Zusammenhang vor fehlenden Prozessgarantien und dem politisierten Rechtssystem in Venezuela. Gleichzeitig gab sie an, es sei zunächst zu prüfen, ob sich tatsächlich Ex-Militärs auf dem Flug befunden hätten, diese desertiert seien oder ob diese öffentliche Ankündigung ggfls. einen anderen Zweck erfülle, wie die Eindämmung von Desertion mittels Einschüchterung.⁷

Todesfall in Haft

Am 24.02.25 ist erneut ein Mitglied von Vente Venezuela in Haft verstorben. Während die Oppositionspolitikerin Machado und die Angehörigen des Verstorbenen dem Staat die Unterlassung medizinischer Versorgung vorwerfen, haben sich die Behörden bisher nicht zu den Umständen des Todes von Reinaldo Araujo geäußert. Araujo war am 09.01.25 nach einem Arztbesuch in Zusammenhang mit einem Protest festgenommen worden. Seit November 2024 ist er bereits der vierte im Zuge der Proteste nach den Präsidentschaftswahlen 2024 vermeintlich aus politischen Gründen inhaftierte Verstorbene (vgl. BN v. 25.11. u. 23.12.24).⁸

Verhaftungen und Verurteilungen

Bereits am 12.02.25 ist mit Luis Somaza ein Politiker der Oppositionspartei Voluntad Popular und der ehemalige Büroleiter während der Interimspräsidentschaft von Juan Guaidó in Caracas festgenommen worden. Ihm werden laut Innenminister Cabello u.a. Korruption in Zusammenhang mit dem Erhalt von Geldern durch USAID vorgeworfen. Am 27.02.25 ist zudem ein weiteres Parteimitglied von Voluntad Popular im Bundesstaat Apure durch den Inlandsgeheimdienst SEBIN verhaftet worden. Die Oppositionspartei bezeichnete die Verhaftung als willkürlich.

Laut Angaben des Onlinemediums La Patilla ist einer ihrer Reporter am 20.02.25 von Mitgliedern des Inlandsgeheimdienstes SEBIN verhaftet worden. Sein Aufenthaltsort und weitere Informationen blieben zunächst unbekannt. Seine Angehörigen sollen das Verschwindenlassen bei der Generalstaatsanwaltschaft angezeigt haben. Am 24.02.25 ist zudem mit Nelson Piñero, ein Mitglied der Oppositionspartei Encuentro Ciudadano, welcher im November 2024 im Bundesstaat Carabobo durch den SEBIN verhaftet worden war, laut Angaben seiner Partei wegen Veröffentlichungen in den sozialen Medien zu 15 Jahren Haft verurteilt worden.⁹

17. März 2025

Freilassungen

Anfang März 2025 hatte es laut Angaben von Generalstaatsanwalt Saab erneut Freilassungen von 110 Personen gegeben, die im Nachgang der Präsidentschaftswahlen 2024 inhaftiert worden waren. Medienberichten unter Berufung auf die NGO Komitee für die Freiheit politischer Gefangener (ClippVe) zufolge befanden sich unter den Freigelassenen auch eine Person mit Schizophrenie sowie eine an schwerer Depression erkrankte Person. Ihre Verwandten hatten zuvor wiederholt die Vorenthaltung medizinischer Versorgung in Haft beklagt und eine Freilassung aus humanitären Gründen verlangt.¹⁰

UN-Ausschuss zu Verschwindenlassen in Venezuela

Mittels einer Erklärung vom 28.02.25 gab der UN-Ausschuss für das Verschwindenlassen an, u.a. rund um die Präsidentschaftswahlen 2024 und die Amtseinführung Maduros im Januar 2025 Beschwerden aus unterschiedlichsten Quellen (u.a. NGOs, Angehörige, Anwaltschaft) über die Praxis des Verschwindenlassens aus Venezuela erhalten zu haben und forderte die Regierung Maduro auf, diese zu unterbinden, die Aufenthaltsorte Betroffener bekanntzugeben und sich an internationale Gesetze zu halten. Zudem gebe es Erkenntnisse, dass Habeas-Corpus Anträge nicht verfolgt bzw. in einigen Fällen nicht angenommen worden seien. Daneben spricht das Expertengremium von einem systematischen Muster meist kurzfristigen Verschwindenlassens, an dem mehrere Akteure (u.a. Inlands- und Militärgeheimdienst, Justiz, Generalstaatsanwaltschaft, Nationalpolizei und Bolivarische Nationalgarde) beteiligt seien. Demnach verneinten diese mitunter, eine Person nach Festnahme inhaftiert zu haben bzw. verweigerten, deren konkreten Aufenthalt preiszugeben. Der Ausschuss sieht in der andauernden Praktik des Verschwindenlassens zudem ein Mittel zur Einschüchterung der Gesellschaft, welches sich „durch weit verbreitete Straflosigkeit und selektive Justiz noch verstärke“.¹¹

Medizinische Lage: Versorgungssituation bei chronischer Nierenerkrankung

Zuletzt hatten NGOs (ONTV und ATV), aber auch Betroffene selbst, immer wieder die Knappheit bzw. Nichtverfügbarkeit von als Beihilfe in den staatlichen Apotheken des Sozialversicherungsinstituts IVSS (Farmacias de Alto Costo) ausgegebenen Immunsuppressiva-Medikamenten (z.B. Mofetil-Mycophenolat) kritisiert und vor gravierenden Risiken für Transplantierte, wie Abstoßungsreaktionen, gewarnt. ONTV sprach Ende Februar 2025 in diesem Zusammenhang von einem „kritischen Mangel in den letzten fünf Monaten“; von ausbleibenden Lieferungen betroffene Bundesstaaten seien u.a. Aragua, Zulia, Barinas und Caracas. Neben transplantierten Personen seien zudem bspw. auch Lupus-Patientinnen und -Patienten von fehlendem oder eingeschränktem Medikamentenzugang im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens betroffen gewesen. Personen mit Fachexpertise zufolge sei ein Ausweichen auf private Apotheken mit höherer Medikamentenverfügbarkeit für viele Betroffene aus finanziellen Gründen keine Option.

Theoretisch übernimmt das venezolanische Sozialversicherungsinstitut (IVSS) auch die Behandlungskosten für Dialyseleistungen im öffentlichen Gesundheitswesen. Jedoch hat es in den letzten Jahren wiederholt Berichte gegeben, dass es nicht ausreichend Dialyseplätze im Land gebe, da bspw. immer wieder entsprechende Einheiten u.a. aufgrund mangelnder Instandhaltung geschlossen worden seien. Negativ auf die Versorgung von Nierenpatientinnen und -patienten wirkten sich zudem wiederkehrende Ausfälle von Wasser und Strom sowie das Fehlen von Verbrauchsmaterialien (Filter, Lösungen) bzw. Transportmöglichkeiten zu entsprechenden Versorgungseinrichtungen aus.

Zuletzt seien zwar Regierungsangaben zufolge am 07.03.25 eine neue Dialyseeinheit an ein Krankenhaus in Caracas ausgeliefert und weitere entsprechende Einheiten angekündigt worden. Es gibt jedoch keine offiziellen Zahlen, inwieweit dies zur Verbesserung der Situation beitragen wird.

Laut dem Präsidenten der Venezolanischen Ärztevereinigung dauere die schwere Gesundheitskrise im Land weiter an. Auch die von der NGO Médicos por la Salud regelmäßig herausgegebene Krankenhausumfrage (ENH) stellte zuletzt erneut hohe Out-of-Pocket Kosten (bspw. für Verbrauchsmaterialien bei Behandlung) fest, insbesondere bei Entbindungen seien diese immens.¹²

24. März 2025

Updates FFM und UNHCHR vor UN-Menschenrechtsrat

Am 18.03.25 wies die von den UN mandatierte Unabhängige Internationale Ermittlungsmission zu Venezuela (FFM) in ihrem Bericht vor dem Menschenrechtsrat darauf hin, dass es in Venezuela weiterhin Erkenntnisse über die staatsseitige Anwendung von „Verfolgung aus politischen Gründen“ gebe. Daneben kritisierte die FFM u.a. zahlreiche dokumentierte Fälle willkürlicher Verhaftungen und Verschwindenlassens zwischen September 2024 und Januar 2025. Ein Update des stellvertretenden Hohen Kommissars für Menschenrechte (UNHCHR) datiert am 20.03.25 geht zudem auf die wirtschaftliche, humanitäre und medizinische Lage im Land ein: Demnach bedürften rd. 7,6 Mio. Menschen weiterhin humanitärer Hilfe. Berichte über den „Mangel an lebenswichtigen Medikamenten und medizinischen Verbrauchsmaterialien“, die nach wie vor zur Behandlung oft selbst mitgebracht werden müssten, würden ebenso andauern wie Berichte über die für die meisten Patientinnen und Patienten nicht finanzierbaren Medikamentenkosten. Daneben habe es Meldungen über eine Aussetzung von Gehältern im öffentlichen Dienst bzw. Entlassungen (beispielsweise von Lehrpersonal) gegeben. Zudem weist die Einlassung auf anhaltende Berichte über Folter bzw. Vorenthaltung medizinischer Behandlung in Haft hin sowie Einschränkungen im Bereich freier Meinungsäußerung und der Tätigkeit von NGOs.

Am 19.03.25 veröffentlichte eine venezolanische NGO zudem einen Brief u.a. der UN-Sonderberichterstatterin für die Lage von Menschenrechtsverteidigenden an die venezolanische Regierung, welcher bereits im Dezember 2024 die mutmaßliche Annullierung von Pässen von Menschenrechtsverteidigenden aus politischen Gründen kritisiert sowie u.a. Informationen zu deren rechtlichen Grundlagen und der genauen Zahl Betroffener gefordert hatte.¹³

31. März 2025

Verhaftungen von Angehörigen zweier Militärs im Exil

Medienberichten zufolge seien bereits zwischen 22.01. und 24.01.25 drei Angehörige eines sich im Exil befindlichen, ehemals in Venezuela wegen Beteiligung an einer Verschwörung inhaftierten und 2017 aus dem Militärgefängnis Ramo Verde geflohenen Militärdissidenten festgenommen worden. Zwar bestätigte Innenminister Cabello am 13.02.25 deren Verhaftung wegen vermeintlicher Unterstützung „terroristischer Pläne“ beziehungsweise Verschwörungsinvolvierung, ihr genauer Aufenthaltsort ist Angehörigen zufolge jedoch nach wie vor unbekannt. Auch in einem weiteren Fall soll es zur Festnahme von Angehörigen eines sich ebenfalls im Ausland befindlichen, der Verschwörung beschuldigten Militärs durch den Militärgeheimdienst DGCIM gekommen sein. Die NGO Provea sowie Verwandte sprechen entgegen des Regierungsnarrativs von Verschwindenlassen und willkürlichen Verhaftungen zum Zwecke der Nutzung als mögliches Druckmittel gegen die beiden Ex-Militärs.¹⁴

05. Mai 2025

Wirtschaftliche Lage: Erhöhung Boni statt Mindestlohn

Am 30.04.25 hat Präsident Maduro die Erhöhung des sog. Bonus gegen den Wirtschaftskrieg für im öffentlichen Dienst Beschäftigte angekündigt, welcher von zuletzt maximal 90 USD auf maximal 120 USD angehoben werden soll. Dieser wird gemeinsam mit dem davon unangetastet bleibenden eigentlichen Mindestlohn von 130 Bolívars (aktuell deutlich unter 2 USD) und einem Nahrungsmittelguthaben (sog. Cestaticket (40 USD)) als integrales Mindesteinkommen bezeichnet. Gewerkschaften riefen für den 01.05.25 auch gegen diese Maßnahme zum Protest auf, kritisierten die „Hungerlöhne“ und forderten stattdessen eine Anhebung der Reallöhne, da die angehobene Zulage keinerlei Einfluss auf Sozialleistungen etc. habe.¹⁵

Pressefreiheit

Laut dem am 02.05.25 veröffentlichten, jährlichen Pressefreiheitsranking von RSF belegt Venezuela aktuell den 160. von 180 Plätzen. Es weist damit den drittschlechtesten Rang Lateinamerikas nach Kuba (165) und Nicaragua (172) auf. (Selbst)zensur und Kriminalisierung von Medienschaffenden nehme in Venezuela erheblichen Raum ein, insbesondere rund um die Präsidentschaftswahlen 2024 kam es auch zu mehreren Verhaftungen von Berichterstattenden. Auch finanzielle Einschränkungen beeinflussten unabhängige Berichterstattung maßgeblich. Die NGO Espacio Público spricht zudem von einem signifikanten Anstieg von Verhaftungen wegen freier Meinungsäußerung (online) rund um die Präsidentschaftswahlen, Einschüchterung, verstärkter Kontrolle des öffentlichen Diskurses sowie 23 Schließungen von Kommunikationsmedien.¹⁶

12. Mai 2025

Oppositionsangehörige im Botschaftsasyl verlassen Venezuela

Medienberichten zufolge haben die fünf für die Präsidentschaftskampagne der Opposition tätigen Mitarbeitenden, welche sich seit mehr als einem Jahr im argentinischen Botschaftsasyl befanden, Venezuela verlassen. Sie sind demnach am 06.05.25 in den USA angekommen. Während US-Außenminister Rubio von einer Rettungsoperation sprach, führt der venezolanische Innenminister Cabello die Ausreise auf Verhandlungen zurück. Ein sechster Mitarbeiter hatte sich vor Monaten den Behörden gestellt und war im Februar 2025 krankheitsbedingt im Hausarrest verstorben.¹⁷

26. Mai 2025

NGO stellt Aktivitäten wegen Anti-NGO Gesetz ein

Die Stiftung Alimenta la Solidaridad, welche rd. 240 Küchen in benachteiligten Landesteilen betrieben hatte, in denen mehr als 12.000 Kinder täglich mit einem Mittagessen versorgt worden waren, hat zum 15.05.25 ihre Aktivitäten eingestellt. Als Grund dafür nannte die Organisation mögliche negative Auswirkungen des NGO-Regulierungs- und Finanzierungsgesetzes (sog. Ley Anti-ONG) (vgl. BN v. 19.08.24), welches die humanitäre Arbeit von NGOs kriminalisiere und Gefahren für die Sicherheit ihrer Mitarbeitenden berge. Bereits im Dezember 2024 hatte Transparencia Venezuela (Regionalbüro von Transparency International) die Arbeit innerhalb Venezuelas aufgrund desselben Gesetzes eingestellt und ins Ausland verlagert.¹⁸

Verhaftungen von Menschenrechtsverteidigenden

Berichten zufolge wird weiterhin von Verhaftungen von Menschenrechtsverteidigenden und (vermeintlichen) oppositionell aktiven Personen berichtet. So war mutmaßlich am 09.05.25 mit Eduardo Torres ein Anwalt der NGO Provea, die sich für aus politischen Gründen Inhaftierte einsetzt, festgenommen worden. Seine Festnahme wurde am 13.05.25 durch die Behörden bestätigt. Torres Pass war bereits im Oktober 2024 zusammen mit Pässen weiterer (mutmaßlicher) Oppositioneller, Medienschaffender bzw. Menschenrechtsverteidigender (vgl. BN v. 21.10.24) annulliert worden. Er habe in der Vergangenheit mehrfach Drohungen aufgrund seiner Arbeit erhalten. Laut Generalstaatsanwalt Saab wurde ihm u.a. Terrorismus und Vaterlandsverrat zur Last gelegt. Zudem waren wenige Tage vor Torres auch eine Menschenrechtsaktivistin und Anwältin in San Cristobal sowie der Exekutivdirektor der Organisation Médicos Unidos im Bundesstaat Táchira kurzzeitig inhaftiert worden. Letzterer habe von dort mehrfach über den Medikamentenmangel und die prekäre Gesundheitsinfrastruktur berichtet.¹⁹

Todesfälle von aus politischen Gründen inhaftierten Vorerkrankten nach Haftentlassung

Im Mai 2025 hat es Medienberichten zufolge zwei Todesfälle von aus politischen Gründen inhaftierten Vorerkrankten gegeben, die einige Monate zuvor aus der Haft entlassen wurden. Zuletzt starb demnach am 16.05.25 ein chronisch Nierenerkrankter. Bereits am 10.05.25 war eine an Diabetes Typ 1 erkrankte, im Zuge der Proteste nach den Präsidentschaftswahlen 2024 verhaftete Person, wenige Monate nach ihrer Freilassung gestorben. Angehörige und NGOs werfen den Behörden unzureichende medizinische Versorgung in der Haft vor, die zu einer gravierenden und nachhaltigen Verschlechterung der Gesundheitszustände der beiden nun Verstorbenen geführt hätte. Laut der NGO Justicia, Encuentro y Perdón seien weiterhin rd. 80 Personen mit schwerwiegenden Gesundheitsproblemen inhaftiert, die prekären Haftbedingungen (schlechte Nahrungsmittel-,

Wasser- und medizinische Versorgung) verschärften diese zusätzlich. Daneben hätten Isolationshaft und unmenschliche Behandlung psychische Folgen. Ebenfalls im Mai 2025 war über einen Suizid sowie Suizidversuch von Inhaftierten im Tocarón Gefängnis berichtet worden, die nach den Präsidentschaftswahlen 2024 inhaftiert wurden.²⁰

Parlaments- und Regionalwahlen; Festnahmen im Vorfeld wegen vermeintlicher Verschwörung

Berichten zufolge haben am 25.05.25 Parlaments- und Regionalwahlen stattgefunden. Weite Teile der Opposition boykottierten demnach die Wahl, andere wenige kandidierten. Die Wahlbeteiligung hat laut Angaben des regierungsnahen Obersten Wahlrates (CNE) bei rd. 42% gelegen, das Regierungsbündnis hat fast 83% der Stimmen erhalten. Nur das Gouvernement Cojedes habe einen Oppositionspolitiker gewonnen. Auch im von Venezuela beanspruchten, umstrittenen neu geschaffenen Gouvernement Guayana Esequiba (vgl. BN v. 25.03. u. 15.05.24) habe eine (rein symbolische) Wahl stattgefunden.

Im Vorfeld der Parlaments- und Regionalwahlen sind laut Innenminister Cabello bis 23.05.25 mehr als 70 Personen festgenommen worden, darunter auch zahlreiche ausländische Staatsangehörige. Die Regierung beschuldigt entsprechende Personen einer Verschwörung zur gewaltsamen Störung der Wahlen, Beweise hierfür wurden nicht vorgelegt. Medienberichte, teils basierend auf Oppositionsangaben, sprechen hingegen von willkürlichen Festnahmen von Oppositionspolitikerinnen und -politikern, darunter Juan Pablo Guanipa (Primero Justicia), Gewerkschaftsvertretenden, Menschenrechtsverteidigenden und Medienschaffenden.²¹

16. Juni 2025

Wirtschaftliche Lage: Ende Chevron Lizenz und prognostizierte Auswirkungen

Zum 27.05.25 ist die Lizenz des US-Energiekonzerns Chevron als Partner der staatlichen Erdölgesellschaft PDVSA zur Geschäftstätigkeit (General Licence 41) in Venezuela ausgelaufen. Die US-Regierung hatte diese Ausnahmegenehmigung unter dem weiterhin gültigen Sanktionsregime zuletzt nicht mehr verlängert. Personen mit Wirtschaftsexpertise gehen davon aus, dass dies zu einem spürbaren Erdöl-Produktionsrückgang in Venezuela und Einnahmeverlusten führen werde. Der erheblich von Erdöleinnahmen abhängigen venezolanischen Wirtschaft gehe damit zudem eine wichtige Devisenquelle verloren, wodurch sich negative Folgen für die Wechselkursstabilität ergäben. Eine weitere Abwertung der einheimischen Währung (Bolívar) sei zu erwarten, ebenso eine Inflationsbeschleunigung, mittelfristig dadurch auch ein Rückgang des venezolanischen BIP. Auch von drohenden Arbeitsplatzverlusten wird berichtet.

In diesem Zusammenhang steht auch die kürzlich verkündete Möglichkeit für lokale Behörden und öffentliche Dienstleister, ihre Gebühren zu erhöhen sowie Steuervorauszahlungen von Unternehmen zu erheben. Diese Maßnahmen sollten zumindest zu einer Teilkompensation der prognostizierten Einnahmeverluste beitragen, brächten jedoch gleichzeitig weitere Belastungen für die Unternehmen im Privatsektor mit sich. Bereits im April 2025 hatte Präsident Maduro eine wirtschaftliche Notlage verkündet, in deren Rahmen die Aufhebung von Steuererleichterungen möglich sei.²²

Festnahmen in Zusammenhang mit parallelem Wechselkurs sowie von Wirtschaftswissenschaftlern

Ab 21.05.25 seien mindestens 58 Personen laut Angaben der Generalstaatsanwaltschaft in mehreren Bundesstaaten bei Razzien durch die Nationalpolizei verhaftet worden, weil sie den parallelen Dollarkurs über digitale Plattformen verbreitet bzw. beworben hätten. Die Regierung wirft entsprechenden Personen vor, die „Wirtschaft zu destabilisieren“, indem sie durch ihre „falschen Veröffentlichungen den Währungspreis in die Höhe treiben“ würden. Ihnen würden daher u.a. Terrorismus, Geldwäsche sowie Verschwörung zur Destabilisierung der Wirtschaft“ zur Last gelegt. Außerdem sei eine Reihe entsprechender Webseiten vom Netz genommen bzw. blockiert worden.

Seit der zweiten Jahreshälfte 2024 hat die Differenz zwischen dem parallelen Dollarkurs und dem offiziellen Wechselkurs der Zentralbank (BCV) wieder erheblich zugenommen. Personen mit Fachexpertise zufolge sei der offizielle Wechselkurs jedoch unterbewertet.

Daneben wurden zuletzt einige Personen aus der Wirtschaft festgenommen: Am 12.06.25 verhaftete der SEBIN den ehemaligen Finanzminister unter Chávez und Kritiker der Maduro Regierung, Rodrigo Cabezas, in Maracaibo. Daneben war u.a. ein weiterer Ökonom festgenommen worden. Das Venezolanische Finanzobservatorium (OVF)

kritisierte die Festnahmen entsprechender Personen, die sich für die Veröffentlichung von objektiven Wirtschaftsdaten zur besseren Beurteilung der Lage im Land einsetzten.²³

Gruppe 62 - Informationszentrum Asyl und Migration
Briefing Notes
BN-Redaktion@bamf.bund.de

-
- 1 El País, Lo bueno, lo malo y lo feo del 9 y 10 de enero en Venezuela, last update 12.01.2025; CNN, Venezuela's Maduro starts another disputed term in office more isolated than ever, last update 11.01.2025; Tagesschau, Staatschef Maduro für dritte Amtszeit vereidigt, last update 10.01.2025; BBC, US announces \$25m reward for arrest of Venezuela's Maduro, last update 11.01.2025; ZDF Heute, Trotz Protesten, Maduro bleibt an der Macht, last update 11.01.2025; The New York Times, Venezuela's Opposition Leader Is Forcibly Detained and Then Released, last update 09.01.2025; FAZ, Biden und Trump erkennen Maduro nicht an, last update 12.01.2025.
 - 2 El País, El chavismo ofrece una recompensa de 100.000 dólares por Edmundo González, last update 02.01.2025; Der Spiegel, Venezuelas Oppositionschef meldet Entführung seines Schwiegersohnes, last update 07.01.2025; Efecto Cocuyo, Dirigentes del Psuv piden a colectivos actuar de cara al 10-E: "Tenemos que cuidar las entradas de Caracas", last update 07.01.2025; Efecto Cocuyo, Detienen a Simón Vargas, exalcalde del municipio Bolívar del estado Táchira, last update 03.01.2025; Efecto Cocuyo, Denuncian detención del periodista Carlos Correa, director de la ONG Espacio Público, last update 07.01.2025; El País, Detenido en Venezuela el excandidato presidencial Enrique Márquez, last update 08.01.2025; Connectas, Seis claves para entender la intimidación del chavismo de cara al 10-E, ohne Datum; Crónica Uno, Maduro intensifica censura digital con 21 páginas webs bloqueadas previo a nuevo periodo presidencial, last update 09.01.2025; El País, La policía de Maduro detiene al yerno de Edmundo González, last update 07.01.2025; El País, El chavismo exhibe toda su capacidad de represión e intimidación a 72 horas de la investidura, last update 08.01.2025; El País, El partido de María Corina Machado denuncia la detención de seis activistas opositores, last update 08.01.2025; EFE, Foro Penal reporta unas 16 detenciones tras las protestas opositoras, last update 09.01.2025; Crónica Uno, Comando con Vzla denuncia que obligaron a María Corina Machado a grabar videos durante su detención, last update 09.01.2025; Tagesschau, Oppositionsführerin Machado kurzzeitig festgesetzt, last update 10.01.2025; Efecto Cocuyo, Abogada María Alejandra Díaz denuncia detención de familiares y acusaciones «infundadas de terrorismo», letzte Aktualisierung 11.01.2025; Efecto Cocuyo, Sntp denuncia que 10 periodistas siguen «ilegalmente detenidos» en Venezuela, last update 11.01.2025; Reuters, Venezuela opposition leader Machado free after brief detention, government denies involvement, last update 10.01.2025; Efecto Cocuyo, Foro Penal registra 90 encarcelaciones de presos políticos en lo que va de enero, last update 17.10.2025; El País, Liberado en Venezuela el activista Carlos Correa, last update 16.01.2025.
 - 3 Provea, Prisión injusta, celdas inhumanas | Informe Comité de Familiares y Amigos por la Libertad de los Presos Políticos CLIPPVE, last update 30.12.2024; Efecto Cocuyo, Observatorio de Prisiones denuncia condiciones que impone el Gobierno a jóvenes excarcelados, last update 29.12.2024; El Nacional, Denuncian suspensión de visitas para presos políticos reclusos en El Helicoide, last update 02.01.2025; Efecto Cocuyo, ONG denuncia que excarcelados son obligados a firmar declaración de que no recibieron maltratos, last update 29.12.2024; El Nacional, Torturas, tratos crueles: revelan las condiciones inhumanas que sufren los presos políticos en Venezuela, last update 30.12.2024.
 - 4 Insight Crime, Maduro Regime Takes Out Defiant Gang Boss, last update 22.01.2025; Efecto Cocuyo, Wilaxis: El delincuente que controlaba Petare y cayó en un operativo del Cicpc, last update 22.01.2025; El Nacional, Cicpc difundió fotografías del cuerpo sin vida del Wilaxis, last update 24.01.2025; Insight Crime, Wilaxis Alexander Acevedo Monasterios, alias «Wilaxis», last update 20.01.2023.
 - 5 Reuters, Tren de Aragua members nabbed in Chile for murder of Venezuelan dissident, last update 23.01.2025; The Associated Press, Chile dismantla un brazo del Tren de Aragua vinculado al asesinato de un exmilitar venezolano, last update 22.01.2025; El País, Desmantelada la célula 'Los Piratas' del Tren de Aragua vinculada al crimen del disidente venezolano Ronald Ojeda, last update 22.01.2025; President of the United States, Designating Cartels And Other Organizations As Foreign Terrorist Organizations And Specially Designated Global Terrorists, 20.01.2025; DW, Chile ataca al Tren de Aragua con la vista puesta en Caracas, last update 31.01.2025.
 - 6 Efecto Cocuyo, Sebin allana casa de coordinador de Vente Venezuela en Bolívar y se llevan presa a su suegra de 80 años, last update 31.01.2025; Crónica Uno, Allanan casa del coordinador de Vente en Bolívar y se llevan a la suegra y su cuidadora, last update 31.01.2025; Tal Cual, Denuncian allanamiento de vivienda de coordinador de Vente Venezuela en Bolívar, last update 31.01.2025; Efecto Cocuyo, ONG reporta 174 excarcelaciones de presos políticos, last update 26.01.2025; El Nacional, ¿Cuántos extranjeros permanecen detenidos por razones políticas en Venezuela?, last update 05.02.2025; Tagesschau, Venezuela lässt sechs US-Bürger frei, last update 01.02.2025.

-
- 7 NYT, Venezuela Frees 6 Americans After Visit by Trump Envoy, last update 31.01.2025; Reuters, Trump says Venezuela agrees to receive illegal migrants captured in US, last update 01.02.2025; NYT, Venezuelan Planes Fly Deported Migrants From U.S. to Venezuela, last update 10.02.2025; Efecto Cocuyo, Dos militares que desertaron de la Fuerza Armada fueron deportados de EE. UU., dice Cabello, last update 12.01.2025; France24, US transfers 177 migrants held in Guantanamo to Venezuela, last update 21.02.2025; NTN24, "Si esto es cierto, y son perseguidos políticos, qué no les podría pasar en Venezuela en manos del DGCIM": Tamara Sujú sobre supuestos militares deportados por EE. UU., last update 18.02.2025; Swissinfo, Dos militares desertores entre venezolanos deportados desde EEUU, dice titular de Interior, last update 17.02.2025; BBC: 3 claves del acercamiento entre EE.UU. y Venezuela y cómo está cambiando la relación del gobierno de Trump con Maduro, last update 17.02.2025.
 - 8 Efecto Cocuyo, Vente Venezuela confirmó muerte de preso político Reinaldo Araujo, last update 24.02.2025; Infobae, Murió otro preso político del régimen de Maduro tras ser privado de atención médica durante semanas, last update 24.02.2025; BBC, Venezuelan opposition activist dies in jail, last update 25.02.2025; Swissinfo, Denuncian la muerte en prisión del cuarto dirigente opositor en cuatro meses en Venezuela, last update 25.05.2025.
 - 9 Infobae, La ONG Foro Penal reportó que hay 1.061 presos políticos en Venezuela, last update 21.02.2025; Efecto Cocuyo, Condenaron a 15 años de prisión al activista opositor Nelson Piñero, last update 24.02.2025; Swissinfo, Sindicato de prensa de Venezuela denuncia la detención de periodista de medio digital, last update 21.02.2025; Crónica Uno; Hermana de exconcejal Luis Somaza: "Detuvieron a mi hermano y se comieron hasta mi torta de cumpleaños", last update 24.02.2025; Crónica Uno, Tras seis días de presunta detención, nadie sabe nada del periodista Rory Branker, last update 26.02.2025 ; Efecto Cocuyo, Voluntad Popular denuncia detención arbitraria de dirigente Manuel Mora en Apure, letzte Aktualisierung 28.02.2025; El Nacional, Sebin detuvo a dirigente de Voluntad Popular en Apure al salir de misa en honor a su hijo, last update 01.03.2025.
 - 10 Reuters, Venezuela frees more election protesters, bringing total to 2,006-AG, last update 03.03.2025; Efecto Cocuyo, Dos presos postelectorales con severas patologías mentales fueron excarcelados, last update 03.03.2025; Efecto Cocuyo, Fiscalía informa sobre excarcelación de otros 110 presos políticos, last update 03.03.2025.
 - 11 Crónica Uno, ONU pide al gobierno de Maduro "determinar la suerte y el paradero de las víctimas de desaparición forzada", last update 28.02.2025; OHCHR, Experts urge Venezuela to comply with international law to prevent irreparable harm to victims of enforced disappearance, last update 28.02.2025.
 - 12 Crónica Uno, Tiempos de espera en emergencias de hospitales superan estándares internacionales, last update 29.01.2025; Efecto Cocuyo, Pacientes trasplantados piden al Ivss reactive suministro de inmunosupresores, last update 12.02.2025; Crónica Uno, Pacientes reviven crisis de 2017 por escasez crítica de medicamentos para trasplantados, last update 10.02.2025; El Nacional, León Natera: Venezuela ha retrocedido más de 100 años en atención a la salud, last update 11.03.2025; Efecto Cocuyo, Pacientes renales en Venezuela se declaran en emergencia, last update 10.03.2025; Efecto Cocuyo, Más de 5.300 venezolanos dependen de diálisis y las unidades de tratamiento son insuficientes, last update 10.03.2025; Caleidoscopio Humano, Tiempos de espera en emergencias de hospitales superan estándares internacionales, last update 01.02.2025.
 - 13 OHCHR, Venezuela: Harsh repression and crimes against humanity ongoing Fact-Finding Mission says, last update 18.03.2025; UN Web TV, 35th Meeting - 58th Session of Human Rights Council, last update 18.03.2025, ab Minute 01:12:02; OHCHR: Oral Update on the Human Rights Situation in Venezuela, last update 20.03.2025; Acceso a la Justicia, Mandatos de la Relatora Especial sobre la situación de los defensores de derechos humanos: de la Relatora Especial sobre la promoción y protección del derecho a la libertad de opinión y de expresión y de la Relatora Especial sobre los derechos a la libertad de reunión pacífica y de asociación, last update 19.03.2025.
 - 14 TalCual, Familiares de Rodríguez Araña desmienten a Cabello y piden fe de vida de detenidos, last update 13.02.2025; Crónica Uno, Familiares de tenientes en el exilio cumplen un mes desaparecidos aunque el Estado admite su detención, last update 25.02.2025; Infobae, El régimen de Venezuela secuestró a la esposa embarazada de un teniente señalado de conspiración, last update 02.02.2025; Crónica Uno, Exteniente Daesger Hernández lleva más de 50 días desaparecido tras detención de la Dgcim, last update 20.03.2025; X Provea, last update 12.02.2025; X Provea, last update 08.02.2025.
 - 15 Efecto Cocuyo, La protesta de los trabajadores en Venezuela: neveras vacías y ataúdes, last update 01.05.2025; Efecto Cocuyo, Aumento de ingreso vía bonificación es una burla al trabajador, señalan dirigentes sindicales, last update 03.05.2025.
 - 16 RSF, THE AMERICAS. The media's economic fragility deepens cracks in democracy, 02.05.2025; Efecto Cocuyo, Venezuela entre los peores países de América para el periodismo, denuncia Reporteros Sin Fronteras, 02.05.2025; Crónica Uno, Espacio Público revela que cerraron 23 medios de comunicación en 2024, 02.05.2025; Infobae, Los arrestos por "expresar opiniones" en Venezuela subieron un 254% el año pasado, last update 02.05.2025.
 - 17 AP: Venezuelan opposition members leave Argentine diplomatic compound after over a year and are in US, last update 07.05.2025; NYT, Venezuela's Opposition Leaders Flee to U.S. After 412 Days in Hiding, last update 06.05.2025; The Guardian, Rubio says Venezuelans sheltering at Argentinian embassy 'rescued' by US, last update 07.05.2025; AP, Venezuela denies that opposition members left country under international rescue operation, last update 08.05.2025; Efecto Cocuyo, Diosdado Cabello dice que hubo negociación para salida de opositores de la embajada de Argentina, last update 07.05.2025.
 - 18 El Nacional, ¿Por qué la ONG Alimenta la Solidaridad suspendió sus operaciones en Venezuela?, last update 15.05.2025; Efecto Cocuyo, ONG Alimenta la Solidaridad pausa sus operaciones en Venezuela, last update 15.05.2025; TalCual, Alimenta la Solidaridad ya no puede operar: más de 12.000 niños serán afectados, last update 15.05.2025.
 - 19 Efecto Cocuyo, Qué se sabe sobre la detención de un coordinador de Médicos Unidos y de una activista en Táchira, last update 08.05.2025; La Patilla, Omar Vergel, de Médicos Unidos y a la abogada Merlina Carrero, activistas de DDDHH, last update 09.05.2025; Efecto Cocuyo, Saab confirma detención de Eduardo Torres y amenaza a coordinador de Provea, last update 13.05.2025; FIDH, Venezuela: Disappearance of Eduardo Torres, member of PROVEA, last update 13.05.2025; Swissinfo, Arrestan a un defensor de DDHH en Venezuela acusado de «terrorismo» y «traición», last update 14.05.2025; Acceso a la Justicia, Cronología del caso de Eduardo Torres, last update 18.05.2025.

-
- 20 El Nacional, Murió Wilmer García, ex preso político que sufrió deterioro de salud en la cárcel, last update 16.05.2025; Efecto Cocuyo, Muere Wilmer García, segundo excarcelado que fallece en menos de una semana, last update 17.05.2025; Efecto Cocuyo, Cinco presos políticos han fallecido bajo custodia del Estado tras las elecciones de 2024, last update 14.05.2025; Efecto Cocuyo, Ariadna Pinto no sobrevivió al deterioro de su salud tras ser presa política, last update 12.05.2025; Infobae, Dos ONGs denunciaron la muerte “bajo custodia” de un preso político en Venezuela, last update 04.05.2025; Efecto Cocuyo, Condiciones precarias y falta de atención médica amenazan la salud de presos políticos, last update 24.05.2025.
- 21 AP, Venezuela bans arrival of flights from Colombia following arrests in an alleged anti-government plot, last update 20.05.2025; El País, Detenido el opositor venezolano Juan Pablo Guanipa a dos días de las elecciones legislativas, last update 23.05.2025; Der Spiegel, Verhaftungswelle in Venezuela, last update 24.05.2025; Tagesschau, Wahlen im Land der leeren Häuser, last update 25.05.2025; CNN, Detienen a más de 70 personas en Venezuela. El Gobierno argumenta que hay amenazas a la seguridad nacional, last update 23.05.2025; El País, Una oleada de arrestos de opositores marca las elecciones parlamentarias y regionales en Venezuela, 24.05.2025; Zeit Online, Venezuela wählt ein neues Parlament, last update 25.05.2025; Der Spiegel, Wahlrat erklärt Partei von Präsident Maduro zum Sieger, last update 26.05.2025; NYT, Venezuela Is Holding an Election. For Another Country's Land, last update 25.05.2025; Monitoreamos, CNE asignó la gobernación de Cojedes a Alberto Galíndez y los otros 22 estados al PSUV, last update 25.05.2025.
- 22 Reuters, Venezuela ramps ups taxes on private sector as Chevron oil exit bites, last update 02.06.2025; Efecto Cocuyo, Qué pasará en Venezuela con el fin de la licencia número 41, last update 27.02.2025; Efecto Cocuyo, ¿Cómo impacta el fin de la licencia de Chevron a Venezuela?, last update 28.05.2025; Efecto Cocuyo, Petroleras extranjeras a las que revocaron licencias dejaron de operar en 7 campos de Venezuela, last update 30.05.2025; Efecto Cocuyo, Proyecciones económicas para 2025 de Ecoanalítica: La situación es bastante compleja, last update 16.05.2025; Crónica Uno, Economista Asdrúbal Oliveros descarta hiperinflación pero prevé recesión al cierre de 2025, last update 09.06.2025.
- 23 Swissinfo, Arrestos no resuelven «problema» del dólar ‘paralelo’ en Venezuela, dice partido opositor, last update 04.06.2025; Efecto Cocuyo, Suman 25 las personas detenidas por la promoción del dólar paralelo, 01.06.2025; Infobae, La dictadura chavista arrestó al presunto administrador de una cuenta en redes sociales que difunde el precio del dólar paralelo, last update 29.05.2025; Swissinfo, Detenidas 20 personas por cotizar ‘dólar negro’ en Venezuela, last update 29.05.2025; Efecto Cocuyo, Las cifras de la Fiscalía sobre la investigación del dólar paralelo, last update 12.06.2025; El País, La policía política venezolana arresta a Rodrigo Cabezas, exministro de Finanzas y disidente del chavismo, last update 13.06.2025; Efecto Cocuyo, Observatorio de Finanzas niega vinculación con Rodrigo Cabezas y condena persecución contra quienes informan sobre economía, last update 14.06.2025.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge,
90461 Nürnberg

ISSN

2943-193X

Stand

06/2025

Druck

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Gestaltung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bestellmöglichkeit

Publikationsstelle Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

www.bamf.de/publikationen

Sie können diese Publikation auch als barrierefreies PDF-Dokument herunterladen.

Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

www.bamf.de